



## **ZUR PERSON**

Fachbereich:	<b>Wirtschaftsingenieur Maschinenbau</b>
Studienfach:	<b>Master WMB</b>
Heimathochschule:	<b>Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg</b>
Nationalität:	<b>Deutsch</b>
Praktikumsdauer (von ... bis ...):	<b>10.09.2018 - 15.01.2019</b>

## **PRAKTIKUMSEINRICHTUNG**

Land:	<b>United Kingdom</b>
Name der Praktikumsrichtung:	<b>University of Hull - The Logistics Institute</b>
Homepage:	<b><a href="https://www.hull.ac.uk/work-with-us/research/institutes/logistics-institute.aspx">https://www.hull.ac.uk/work-with-us/research/institutes/logistics-institute.aspx</a></b>
Adresse:	<b>Cottingham Road   Hull HU6 7RX</b>
Ansprechpartner:	<b>Barrie Louw</b>
Telefon / E-Mail:	<b>f.g.louw@hull.ac.uk</b>

## **ERFAHRUNGSBERICHT** (ca. 3 Seiten + ggf. weitere Fotos)

### **1) Praktikumseinrichtung**

*Bitte beschreiben Sie kurz Ihre Praktikumseinrichtung.*

Die University of Hull ist eine der jüngeren Universitäten Englands. Dennoch sind die Gebäude sehr beeindruckend und richtig schön englisch. In den alten englischen Bauten findet man modern eingerichtete Arbeitsplätze, Vorlesungssäle, Übungsräume, Cafes - alles was eben zu einem Campus dazu gehört.

Das Logistics Institute i

### **2) Praktikumsplatzsuche**

*Auf welchem Weg haben Sie Ihren Praktikumsplatz gefunden? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?*

In Hinblick auf die Suche nach einem Praktikumsplatz hatte ich sehr viel Glück, um genau zu sein, wurde mir der Platz angeboten, ohne dass ich je danach gesucht habe. Ich arbeite neben meinem Studium beim Fraunhofer IFF in Magdeburg und lerne dadurch viele Menschen kennen und kann dadurch schon während meines Studiums Kontakte in der Wirtschaft knüpfen. Dank dieses Netzwerks habe ich meinen Praktikumsplatz erhalten.

### **3) Vorbereitung**

*Wie haben Sie sich auf das Praktikum vorbereitet (sprachlich, interkulturell, fachlich, organisatorisch etc.)? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?*

Um ehrlich zu sein, habe ich nicht viel Zeit in die Vorbereitung meines Auslandsaufenthalts gesteckt. Natürlich, sowas wie Flüge buchen, eine Unterkunft finden und mit möglichst vielen englischen Serien und Filmen sich an die Sprache gewöhnen, standen auch bei mir auf dem Programm aber dennoch wollte ich die neue Erfahrung auf mich zukommen lassen und mich nicht im Vorfeld schon verrückt machen. Es ist komisch und aufregend ins Ungewisse zu fahren aber ich kann es jedem nur empfehlen - seid aufgeschlossen und bereit für Neues!

### **4) Unterkunft**

*Wie haben Sie Ihre Unterkunft gefunden? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?*

Nachdem ich mich im Internet etwas belesen habe, habe ich die Website „Spareroom“ genutzt, um eine Art „WG“-Zimmer zu finden. Viele Vermieter akzeptieren nur eine Vor-Ort Besichtigung. Die Suche ging sehr schnell und einfach, man schaut sich ein paar Wohnungen im Internet an und kontaktiert die Vermieter. Während meines Aufenthalts in Kingston Upon Hull habe ich zusammen mit einem Franzosen, der ebenfalls ein Praktikum an der Uni gemacht hat, und mit einer englischen Krankenschwester-Studentin zusammen gelebt. Wir hatten eine wirklich tolle Zeit und haben gemeinsam viele Sachen erlebt. Außerdem war es sehr aufregend mit den beiden zusammenzuleben, da sich jeder kulturell in das WG-Leben mit eingebracht hat.

### **5) Praktikum**

*Bitte beschreiben Sie die während Ihres Praktikums bearbeiteten Aufgaben und/oder Projekte. Wie erfolgte die Betreuung und Integration? Wie waren die Arbeitsbedingungen? Gab es besonders positive oder auch negative Erfahrungen?*

Integration wird im Team des Logistics Institutes ganz groß geschrieben! In einem 25-köpfigen Team in dem 12 verschiedenen Nationen und Kulturen zusammen arbeiten ist dies eine Grundvoraussetzung. Multi-kulti war zu jeder Zeit des Tages Programm. Es ist sehr aufregend, spannend und interessant zu sehen wie hier gearbeitet wird.

Mein Arbeitsplatz war Teil eines Großraumbüros, in dem ich zusammen mit den PhD students gearbeitet habe. Schnell habe ich so Anschluss gefunden und Freundschaften geschlossen.

Zu meinen Arbeitsaufgaben gehörten neben der Vorbereitung und Durchführung eines Messtages in Scarborough und die Hilfe beim LHOFT Projekt (Liverpool Humber Optimisation Freight Transport), welches sich mit einer nachhaltigeren Verteilung der Im- und Exporte beschäftigt, auch die Initiierung eines eigenen Projektes. Gemeinsam mit zwei PhD Studenten habe ich einen eignen Projektvorschlag zu einem laufenden Projekt gebracht. Die Arbeit an diesem Projekt läuft weiterhin obwohl ich mittlerweile wieder in Deutschland bin.

## 6) Erworbene Qualifikationen

*Welche Qualifikationen und Fähigkeiten haben Sie während des Praktikums erworben bzw. verbessert?*

An erster Stelle stehen hier für mich, auch wenn es keine Qualifikationen sind, die vielen neuen Erfahrungen, Eindrücke und Erlebnisse, die ich in England sammeln durfte. Ich habe mich selbst auf eine neue Art und Weise besser kennengelernt. Vor allem meine Sprachskills haben sich merklich gesteigert, dieses Feedback habe ich auch von meinen Arbeitskollegen und Freunden in England erhalten. Neben den sprachlichen Fähigkeiten ist auch meine inter-kulturelle Kompetenz verbessert und ich habe eine neue Sicht auf das Leben als "Ausländer" erhalten.

## 7) Landesspezifisches Recht in Bezug auf Praktika

*Gibt es im Zielland besondere Bestimmungen für Praktika, die für Sie relevant waren (z.B. Wohngeld, Convention de Stage)? Wenn ja, welche? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?*

Soweit ich es mitbekommen habe, gibt es in England keine landesspezifischen Rechte in Bezug auf Praktika.

## 8) Visum, Arbeits- und Aufenthaltserlaubnis (nur für internationale Studierende)

*Welche Vorbereitungen mussten Sie in Bezug auf Visum, Arbeits- und Aufenthaltserlaubnis treffen? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?*

---

## 9) Sonstiges

*Gibt es noch etwas, das Sie anderen Studierenden mitteilen möchten?*

---

## 10) Fazit

*Wie lautet das Fazit zu Ihrem Erasmus-Praktikum?*

Das Auslandapraktikum war eine wundervoller Erfahrung und eine super Ergänzung zu meinem Studium. Ich habe neben dem Ausbau meiner sprachlichen und persönlichen Fähigkeiten auch ein neues Land sowie dessen Kultur kennengelernt und schließlich mein berufliches Netzwerk weiter ausgebaut und tolle Freundschaften geschlossen.

Vielen Dank für die Unterstützung ans Leonardo Büro.

Bitte senden Sie diesen Bericht per E-Mail an [julia.schubert@ovgu.de](mailto:julia.schubert@ovgu.de)!

Mögliche Dateiformate: [.doc], [.docx], [.rtf], [.odt].